



Der Besuch der meisten Orte ist kostenfrei. In der Evangelischen Gedenkkirche Plötzensee fallen geringe Seminar-kosten an. Der Seminarablauf kann variiert werden.

Das Seminar entstand in Kooperation der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand, des Ökumenischen Gedenkzentrums Plötzensee, der Katholischen Gedenk-kirche Maria Regina Martyrum und des Berliner Forums für Geschichte und Gegenwart e.V.

Anmeldung

Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart e.V.

✉ anmeldung@pfad-der-erinnerung.berlin

🌐 www.pfad-der-erinnerung.berlin



Anmeldung bitte mindestens acht Wochen vor dem gewünschten Termin

Inhaltliche Beratung

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Gedenkstätte Plötzensee

Stauffenbergstraße 13/14, 10785 Berlin

✉ bildungploetzensee@gdw-berlin.de

☎ Telefon: 030/26995027

Fotos:

Titel: Florian Bolk (1, 3); Gedenkstätte Deutscher Widerstand (2, 4, 6);

© Alfred Hrdlicka-Archiv, Wien, www.alfred-hrdlicka.com, Achim Bednorz (5)

Innen: Gedenkstätte Deutscher Widerstand



Seminarangebot für Jugend- und Erwachsenengruppen

Erkundungen in der Gedenkregion Charlottenburg-Nord

Die Erinnerung an den Widerstand gegen
den Nationalsozialismus in der Gedenkstätte
Plötzensee und in ihrem Umfeld



In Kooperation mit



BERLINER FORUM
für geschichte und gegenwart^{oo}



Stiftung
Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand



Mehrtägiges Seminarangebot

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden in Charlottenburg-Nord mehrere Gedenkorte in Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. Am Ort der Ermordung von Opfern der NS-Justiz befindet sich seit 1952 die Gedenkstätte Plötzensee. Dort wurden in der NS-Zeit über 2800 Menschen aus 20 Nationen hingerichtet, viele davon aus dem Widerstand. In unmittelbarer Nähe zur Gedenkstätte befinden sich seit 1963 die Katholische Gedenkkirche Maria Regina Martyrum und seit 1970 die Evangelische Gedenkkirche Plötzensee mit dem Ökumenischen Gedenkzentrum Plötzensee. Zahlreiche Straßennamen erinnern zudem an Menschen aus dem Widerstand. Diese Orte können seit 2018 auch auf dem Pfad der Erinnerung erkundet werden.

Die Teilnehmenden lernen im mehrtägigen Seminar diese Gedenk- und Erinnerungsorte kennen und setzen sich mit dem Nationalsozialismus, dem Widerstand dagegen und der Erinnerungskultur von 1945 bis heute auseinander:

Wer waren die Menschen aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus?

Wie erinnern wir heute an sie?

Wie hat sich die Gedenkkultur seit der Nachkriegszeit entwickelt?

Was nehmen wir aus der Beschäftigung mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus für unser heutiges Zusammenleben mit?

Welche Bedeutung haben Glaube, Religion und Spiritualität im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus?

Im Seminar kann diesen Fragen mit unterschiedlichen methodischen Zugängen nachgegangen werden.



Programm des Seminars (für Interessierte ab 14 Jahren)

Besuch der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Tag 1

🕒 3 bis 4 Stunden

- Beschäftigung mit der Vielfalt und Breite des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus
- Angeleitete Erkundung in der Dauerausstellung mit anschließender Präsentation und Vertiefung

Besuch der Gedenkstätte Plötzensee und der Evangelischen Gedenkkirche Plötzensee

Tag 2

🕒 4 bis 5 Stunden

- Führung durch die Gedenkstätte Plötzensee und auf dem Pfad der Erinnerung
- Angeleitete Erkundung der Gedenkkirche Plötzensee und des Kunstwerks „Plötzenseer Totentanz“. Auf 16 großformatigen Tafeln hat der Wiener Künstler Alfred Hrdlicka die Hinrichtungen in Plötzensee mit biblischen und gegenwartsbezogenen Szenen verbunden.

Besuch der Katholischen Gedenkkirche Maria Regina Martyrum und Auswertung der Seminartage

Tag 3

🕒 4 bis 5 Stunden

- Führung durch die Gedenkkirche Maria Regina Martyrum und Auseinandersetzung mit dem Altargemälde von Georg Meistermann
- Auswertung der Seminartage
- Ausblick: Welche Bedeutung hat die Beschäftigung mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus für uns heute?